

Die Vermessung der Welt

Vom Land zur Karte

Braunschweig, im Januar 2008. Exkursionen in Dubai, China und den USA, Feldforschung in Benin und Kolumbien - für den neuen Diercke Weltatlas bereisten Experten ausgewählte Orte auf der ganzen Welt. Mit im Gepäck: Das Ziel, zu erforschen, wie es jenseits von bekannten Internetbildern und veröffentlichten Informationen vor Ort aussieht. Mit viel diplomatischem Geschick und trotz teils widriger Umstände wie Hitze oder Sandstürmen gelang den Geographen eine fundierte Auswertung. In ihren Reiseberichten sammelten sie nicht nur aktuelle Daten, sondern erstellten auch eine Bestandsaufnahme der sozialen, politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse vor Ort. So ist ein Atlas entstanden, der Teile der Erde kartographisch völlig neu entdeckt.

Global city Dubai?

Für die Jubiläumsausgabe brach der Würzburger Wirtschaftsgeograph Dr. Konrad Schliephake zum wiederholten Mal mit einer Studentengruppe nach Dubai auf. Seit 1980 forscht er am Golf und hat den Aufstieg der von der „Petro-Urbanisierung“ erfassten Städte erlebt. Heute schauen auch die Europäer auf die Homepages des Emirates und seiner Immobilien-Vermarkter und fragen, ob hier eine neue, glitzernde „global city“ entsteht. Was davon ist Vision, was Realität? - das interessierte auch die aus dem Jemen angereisten Studenten von Schliephake. Bei 42 Grad Hitze erkundeten sie in Fußmärschen die historische und die geplante Siedlungsfläche. Anschließend glichen die Forscher ihre Beobachtungen ab – mit der Entwurfsskizze für die Diercke Karte Dubai und dem offiziellen Plan der Stadtverwaltung. „In unserer Karte machen wir unter anderem die städtischen Strukturen sichtbar,“ sagt Schliephake. „Sie beruhen auf einer scharfen sozialräumlichen Trennung für reiche Touristen, die Mittelschicht und die einfachen Kontraktarbeiter.“

Exkursion zum Drei-Schluchten-Stausee in China

Manche Regionen spielen in Medien, Politik, Wissenschaft und Schule eine andere Rolle als noch bei der letzten Neubearbeitung. Zum Beispiel der Drei-Schluchten-Damm am Jangtsekiang in China: Der neue Diercke liefert eine aktuelle Karte zu dem gewaltigen Erschließungsprogramm. Diese basiert unter anderem auf den Vor-Ort-Forschungen des Kieler Professors Dr. Wolfgang Hassenpflug. Er und seine Studenten haben den Ausbau seit 1998 in mehreren Exkursionen begleitet und viele neue Städte und Brücken dokumentiert.

Benin: Forschung zwischen den Fronten

In Benin beobachtete der Humangeograph Dr. Martin Doevenspeck von der Universität Bayreuth Migrationsbewegungen und Landnahme Konflikte. Eingebunden wurden sowohl Satellitenbilddaten und Kartierungen mit einem GPS-Gerät als auch Interviewdaten und Ergebnisse seiner Beobachtungen.



westermann®

„Vor allem die GPS-gestützte Kartierung erwies sich als sehr delikate, da viele Kleinbauern befürchteten, wir würden im Auftrag der Landbesitzer arbeiten und die Vermessungsergebnisse an diese weitergeben“, erzählt Doevenspeck.

No-Go-Areas in Bogotá

„Organisierte Kriminalität mit Entführungen, Erpressungen, Drogen- und Waffenhandel – wenn in weiten Teilen eines Viertels solche Zustände herrschen, bezeichnet man diese als ‚No-Go-Areas‘“, sagt der Marburger Professor Dr. Günter Mertins. Als Stadt- und Sozialgeograph hat er die Wohnqualität und Sozialstruktur in Bogotá für den Diercke Weltatlas kartiert. „Im Gegensatz zu Rio de Janeiro und São Paulo sind No-Go-Areas in Bogotá ein relativ junges Phänomen“, sagt Mertins. In der Diercke Neuausgabe erscheint die Karte von Bogotá 2008 erstmals mit No-Go-Areas.

So kommt die Erde in den Atlas

Der neue Diercke liegt mit der Jubiläumsausgabe das erste Mal komplett digitalisiert vor. Doch bevor Entwurfskartographen ihre Vorlagen an die Computerexperten übergeben, haben sie häufig ganz traditionell mit Tusche und Buntstiften an neuen Schulatlaskarten gearbeitet. So mussten zum Beispiel neu erfasste Landnutzungsflächen maßstabsgetreu eingepasst werden. Um eine Karte zu erstellen, braucht es aber nicht nur Handwerkskunst. Aus Millionen von Daten destilliert die Kartenredaktion die aussagekräftigen Informationen. Dazu wertet sie vielfältige Satellitenaufnahmen und Luftbilder aus dem In- und Ausland sowie die Kartierungen der wissenschaftlichen Autoren aus. Für die thematischen Karten greift die Redaktion auch auf inhaltlich abgesicherte Daten aus dem Internet zurück – etwa von der Weltbank oder der Welternährungsorganisation FAO. Die Experten betreuen als „Patent“ ihre Karte bis zur Veröffentlichung.

Karten mit aktuellem Know-how

Neue Lehr- und Bildungspläne erfordern neues Kartenmaterial. In einer Welt, die sich rasend schnell verändert, bezieht der Unterricht seinen Reiz vor allem aus dem Bezug zum aktuellen Geschehen. „Wir haben für die Neuausgabe all unser Know-how in die umfangreiche Neuerstellung und Aktualisierung des Kartenmaterials gesetzt“, sagt Westermann-Geschäftsführer Thomas Michael. So kommt die Welt von heute in den Diercke – und in den Unterricht.

Pressekontakt:
Mann beißt Hund
Agentur für Kommunikation GmbH
Annika Noffke
Stresemannstr. 374
22761 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 890 696-28
Telefax: +49 (0)40 890 696-20
E-Mail: an@mann-beisst-hund.de

Kontakt Westermann:
Diercke Redaktion
Georg-Westermann-Allee 66
38104 Braunschweig
Telefon: +49 (0)531 708-0
Telefax: +49 (0)531 708-207



westermann®